

### Über das SUBSPORTplus Portal

Substitution von Gefahrstoffen im Sinne des Arbeitsschutzes und der Chemikalienregulation dient in erster Linie dem Schutz und der Sicherheit von Mensch und Umwelt. Neben den rechtlichen Vorgaben kann es verschiedene Gründe dafür geben, z. B. im F&E Prozess, einen Stoff zu substituieren. SUBSPORTplus bietet Informationen in englischer und deutscher Sprache, um bei der Substitution von Gefahrstoffen zu unterstützen und dabei zu helfen, sichere Alternativen zu finden.



**Regelwerke:** Welche rechtlichen Bestimmungen zum Thema Substitution gelten auf nationaler und internationaler Ebene?



**Stoffe:** Welche Stoffe sollten substituiert werden?



**Beispiele:** Welche Alternativen gibt es und werden bereits eingesetzt?



**Vorgehen:** Welche Werkzeuge für die Substitution gibt es und sind nützlich?



**Gute Praxis:** Was ist zu tun, wenn aktuell keine Substitution umsetzbar ist?



**Aktuelles:** Was gibt es Neues zu Alternativen und Veranstaltungen?

### Ihr Beitrag



Helfen Sie das Portal zu verbessern! Haben Sie Informationen zu Alternativen, die in SUBSPORTplus noch fehlen? Bei Fragen, Kritik oder Anregungen nehmen Sie Kontakt auf: [SUBSPORTplus@baua.bund.de](mailto:SUBSPORTplus@baua.bund.de)

### Kontakt

Dr. Michaela Clever  
Gruppe 4.6 – Gefahrstoffmanagement  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Friedrich-Henkel-Weg 1-25  
44149 Dortmund

### Herausgeber

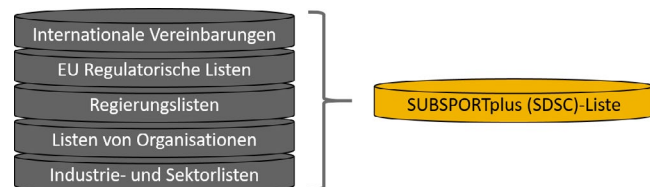
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
Friedrich-Henkel-Weg 1-25  
44149 Dortmund  
Telefon 0231 9071-0  
Fax 0231 9071-2454  
E-Mail [poststelle@baua.bund.de](mailto:poststelle@baua.bund.de)  
[www.baua.de](http://www.baua.de)



[www.SUBSPORTplus.eu](http://www.SUBSPORTplus.eu)



**Gefahrstoffe erkennen und vermeiden: SUBSPORTplus-Datenbank der eingeschränkten und prioritären Stoffe**



**Bild 1:** Die Datenbank enthält verschiedene Listen und die daraus hervorgehende SDSC-Liste von SUBSPORTplus.

Die **Datenbank der eingeschränkten und prioritären Stoffe** unterstützt bei der Frage, ob ein Stoff aufgrund bestimmter Gefahreigenschaften substituiert werden sollte. Sie umfasst mehr als 30 Listen mit Stoffen, die gesetzlich oder freiwillig in ihrer Verwendung beschränkt sind (Bild 1). Eine Aktualisierung der Datenbank erfolgt zweimal im Jahr.

Die **SDSC (substance database according to SUBSPORTplus screening criteria)-Liste** trägt Stoffe mit bestimmten Gesundheitsgefahren und/oder Umweltgefahren nach den SUBSPORTplus-Filterkriterien aus allen vorhandenen Listen zusammen (Bild 1).

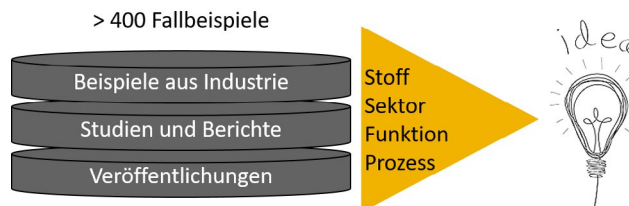
Zu diesen Filterkriterien gehören:

- Krebserzeugend, mutagen und reproduktionstoxisch
- Persistent, bioakkumulierend, toxisch
- Endokrin-wirksam
- Neurotoxisch
- Sensibilisierend



**Stoffe:** Mithilfe der Datenbank der eingeschränkten und prioritären Stoffe finden Sie heraus, ob Ihr Stoff ein Kandidat für die Substitution ist und welche Kriterien ausschlaggebend sind.

**Mit gutem Beispiel vorangehen: SUBSPORTplus-Datenbank der Fallbeispiele**



**Bild 2:** Die Datenbank der Fallbeispiele erlaubt eine Suche nach Stoff, Sektor, Funktion und Prozess.

Die SUBSPORTplus **Datenbank der Fallbeispiele** enthält Beschreibungen erfolgreicher Substitution sowie Informationen über alternative Stoffe und Technologien direkt aus Unternehmen, Veröffentlichungen oder anderen Quellen (Bild 2). Die Fallbeispiele sollen zum einen als Anregung dienen und zum anderen Unternehmen und Organisationen konkrete Hilfestellung geben.

Neben der Beschreibung der Alternative gibt es Informationen zur Verfügbarkeit und eine einfache Gefahrstoffbeurteilung, um sich einen Überblick über die beschriebene Alternative in dem jeweiligen Fallbeispiel verschaffen zu können.

Für die Aufnahme der Fallbeispiele in die Datenbank werden die Gefahreigenschaften der Alternativen anhand der **SUBSPORTplus-Methodik** geprüft. Ausschlusskriterien sind u.a. krebserzeugende Eigenschaften.



**Fallbeispiele:** Suchen Sie in der Datenbank für Fallbeispiele nach möglichen Alternativen. Nicht fündig geworden? Weitere Quellen und Hinweise wurden für Sie zusammengestellt.

**Substitution, aber wie?! Vorgehen, Werkzeuge und Hilfen unter SUBSPORTplus**



**Bild 3:** SUBSPORTplus schlägt ein sechsstufiges Vorgehen für die Substitution vor.

SUBSPORTplus erklärt in sechs essenziellen Schritten, wie ein **Vorgehen zur Substitution** geplant und durchgeführt werden kann. Diese Schritte stellen das Grundgerüst eines Substitutionsvorhabens dar (Bild 3).

**Hilfen für jeden Schritt** sowie weiterführende Angebote und Links unterstützen beim Substitutionsvorgehen, z. B. bei der Informationssammlung zu möglichen Gefahreigenschaften und der Analyse der Exposition.

Unter **Bewertungsmethoden und Instrumente** bietet SUBSPORTplus einen Überblick über verschiedene Substitutionsmethoden, welche es dem Nutzer erleichtern soll, sein eigenes Vorgehen zu gestalten (z. B. GHS-Spaltenmodell, Green Screen, EMKG, TRGS 600, Stoffenmanager®).



**Vorgehen:** Lassen Sie sich bei der Substitution helfen. SUBSPORTplus gibt Tipps zur Durchführung, zu den Hilfsmitteln und den verschiedenen Methoden.